



BAND  
22

DER TISCHDANK

JÜDISCHE  
BÜCHEREI

B



**JÜDISCHE BÜCHEREI**  
\* HERAUSGEBER DR. KARL SCHWARZ \*

**BAND 22**

**FRANZ ROSENZWEIG  
DER TISCHDANK**



---

**VERLAG FÜR JÜDISCHE KUNST UND KULTUR  
FRITZ GURLITT**



# Der Tischdank

Deutsch

von

Franz Rosenzweig

Franz und Edith Rosenzweig  
widmen diese Verdeutschung  
Frau Toni Löwenherz

Wenn drei Erwachsene beisammen sind, so beginnt der Sprecher:

**Meine Herrn, wir wollen danken**

Und die andern antworten:

**Sei Gottes Name gelobt von nun auf ewig.**

Darauf der Sprecher, nachdem er die Antwort wiederholt hat

**Auf Beschluß der Herrn ∞**

**Wir wollen loben, aus des Vorrat wir gespeist.**

Und die andern

**Lob ihm, aus des Vorrat wir gespeist**

**Und von dessen Gut wir leben.**

Was der Sprecher wiederholt und fortführt:

**Lob Ihm, seinem Namen Lob.**

**L**ob nun, ja Lob dir o Gott,  
unser Gott und König des All du,  
Der läßt seine Welt alltage  
Zu Mahle  
In Liebe, in Güte und Milde.  
Brot teilt er aus unter all Geschöpf,  
Denn ohn' Ende liebt er.  
Und aus seiner großen Güte  
Mangelte nimmer noch mangelt uns  
Speise zu jeglicher Zeit,  
Um seines Namens Größe.  
Denn er speist und pflegt alle Welt,  
Tut wohl aller Welt,  
Und richtet Speise allem Geschöpf,  
Das Er erschuf.

Lob drum, ja Lob dir o Gott, der speist das All.

**S**o danken wir dir, Gott unser Gott,  
Daß du beschieden unsern Vätern  
Land schön, fruchtbar, weit,  
Und heraus uns geführt, Gott unser Gott, aus Ägyptenland,  
Und uns erlöst aus dem Diensthaus,  
Und für den Bund, den ins Fleisch du uns prägtest,  
Und für dein Gesetz, das du uns lehrtest,  
Und für deine Ordnung, die du uns fundtatest,  
Und für dein Leben, deine Liebe, deine Güte, uns vergönnt,  
Und für den Tisch, den du uns deckst.  
Und bist unser Pfleger immerfort,  
Jeden Tag, allzeit, alle Stunde.



An Chanukka und Purim sagt man hier ein:

Und für die Zeichen

Und für das Heil und die großen Taten  
Und die Errettungen und die Schlachten  
Von dir gewirkt für unsre Väter  
In jenen Tagen um diese Zeit

An Chanukka fährt man fort:

**I**n den Tagen Mattathias', Sohn Jochanans, Hohenpriesters,  
Hasmonders, und seiner Söhne,  
Als da stand das Reich der Griechen, das böse, wider dein Volk  
Israel,  
Es vergessen zu machen deiner Lehre und es zu verführen von der  
Sagung, der du hold bist.

**A**ber du in deiner Liebe, der großen, du standest bei ihnen zur  
Zeit ihrer Not,  
Strittest ihren Streit, sprachest ihren Spruch, vergaltest ihr  
Vergelten.

Beugtest Gewaltige unter Schwache,  
Viele unter Wenige,  
Unreine unter Reine,  
Böse unter Gute,  
Frevler unter Wahrer deines Worts.

Und machtest dir einen Namen groß und heilig in deiner Welt,  
Und deinem Volk Israel brachtest du großen Sieg und Erlösung auf  
diesen Tag.

Und alsobald kamen deine Kinder vor das Innre deines Hauses,  
Setzten deine Halle, reinigten dein Heiligtum,  
Entzündeten Lichter in den Höfen deines Tempels  
Und setzten diese acht Tage der Weihe

Zu Dank und Lob deinem Namen, dem großen.

An Purim fährt man fort:

**I**n den Tagen Mardocheis und Esthers, in Susa der Hauptstadt,  
Als da stand wider sie Haman der Böse,  
Trachtend zu vertilgen, zu morden, zu verderben alle Juden ins-  
gesamt,  
Von Jung bis Alt, Kinder und Frauen, an Einem Tag,  
Am dreizehnten im zwölften Monat, im Monat Adar,  
Und ihr Gut zu rauben.

**A**ber du in deiner Liebe, der großen,  
Zerriffest seinen Rat,  
Durchkreuztest sein Rechnen,  
Rückwändrest sein Werk auf sein Haupt:  
Da hing er mit seinen Söhnen am Holz.

Und für dies all, Gott unser Gott,  
Danken wir dir  
Und loben dich,  
Es lobt deinen Namen alles Lebens Mund,  
Immer immer auf ewig.

So steht es:

„und wirst essen  
„und satt sein  
„und loben  
„den Herrn, deinen Gott,  
„um den guten Boden, den Er dir gab.  
Lob drum, ja Lob dir o Gott  
Um den Boden und um die Nahrung

**S**o erbarm dich, Gott unser Gott,  
Ob deines Volkes Israel  
Und ob deiner Stadt Jerusalem  
Und ob Zions, Stätte deiner Herrlichkeit,  
Und ob Davids deines Gesalbten Reichs  
Und ob des Hauses, des großen, des heiligen,  
Darüber dein Name hinhalte.

Unser Gott, unser Vater,  
du uns weide,  
du uns speise  
du uns pflege,  
du uns nähre,  
uns befreie —  
Ja mach frei uns, Gott unser Gott,  
Bald von all unsern Nöten.

Und ach, laß uns nicht darben, Gott unser Gott,  
Nach Gabe aus Händen von Fleisch und Blut  
Und nicht nach borgenden Händen,  
Nein, allein nach der deinen, der gefüllten, der öffnen,  
der heil'gen, der reichen.  
So ersparst du uns das Zehren der Scham  
Immer, auf ewig.

Am Sabbat schaltet man hier ein:  
 Und mach uns stark und befrei uns, Gott unser Gott, durch  
 deine Gebete  
 Und das Gebot des siebenten Tags,  
 Des Sabbats, des großen, des heil'gen heut.  
 Denn heut ist  
 Groß und heilig ein Tag in deinem Lichte,  
 Zu feiern heut  
 und zu ruhen heut  
 In Liebe nach  
 deines Willens Richte.  
 Und so wolle auch du uns Ruhe verleihn,  
 Gott unser Gott,  
 Daß kein Jagen sei, keine Not, kein Schrein  
 Am Tag unsrer Ruhe.  
 Und gönn uns die Schau,  
 Gott unser Gott,  
 Auf den Trost unsrer heiligen Stadt  
 Und auf Zions, deines Heiligtums, Bau.  
 Denn einzig bist  
 Heiland Du  
 und Tröster Du.

An Neumonden und Feiertagen sagt man:

Unser Gott du und Gott unsrer Väter:  
Es steige auf  
und komme  
und trete her  
und sei bemerkt  
und vorgelassen  
und gehört  
und angenommen  
und bestimmt  
unsre Bestimmung  
und Annehmung  
und die Bestimmung unsrer Väter  
und die Bestimmung des Messias, Davids deines Aechtesten Sproß,  
und die Bestimmung deiner heil'gen Stadt Jerusalem  
und die Bestimmung deines ganzen Volkes Israel  
Vor deinen Thron,  
Zu Freiheit und Freude,  
Zu Liebe, Güte, Milde,  
Zum Leben und zum Frieden  
Am Tage des heutigen Fests.  
Bestimm heut  
zur Geduld uns,  
An nimm heut  
zu deiner Weith' uns,  
Und Hülfe leih uns  
heut zum Leben,  
Und im Zeichen des Hells und der Liebe sei hold und verzeih uns.  
Und weile bei uns  
Und mach frei uns.  
O, Augentreust sei uns.  
Denn eitel Huld bist und Güte,  
Gott, Du.

Und bau die Stadt des Heiligtums Jerusalem  
Bald, in unsern Tagen.  
Lob drum, ja Lob dir o Gott,  
Laßt in Barmherzigkeit Jerusalem. Amen.

**L**ob nun, ja Lob dir o Gott,  
 unser Gott und König des All du  
 Er uns Vater  
 und König  
 und Held  
 und Schöpfer  
 und Erlöser  
 und Meister,  
 unser Heil'ger,  
 du Heil'ger Jaakobs,  
 unser Hirte,  
 du Hirte Israels.  
 Der Walter der Liebe,  
 Er liebt das All.  
 Und Tag um Tag  
 Liebt und liebt er und wird uns lieben,  
 Salf uns, hilft uns und hilft uns fort,  
 Mit Liebe, mit Güte, mit Milde,  
 Mit Schutz und Schirm aller Enden,  
 Mit Segen und Heil und Trost  
 Und Pflege und Nahrung.  
 Und läßt der Liebe, des Lebens, des Heils,  
 Und all-allen Guts  
 Nimmer uns mangeln.

**D**er gute Gott  
    woll' über uns walten immer auf ewig.

**D**er gute Gott  
    ihm schalle Lob im Himmel und auf Erden.

**D**er gute Gott  
    ihm sollen singen Jahr um Jahr und Zeit um Zeit.

**D**er gute Gott  
    er wolle sich durch uns verklären Kraft in Kraft und  
    Ewigkeit in Ewigkeit.

**D**er gute Gott  
    sein Strahl geh' in uns auf von All zu All, von  
    Reich zu Reich.

**D**er gute Gott  
    er laß' uns auskommen in Ehren.

**D**er gute Gott  
    er brech' unser Joch von unserem Nacken  
und laß' Haupt hoch uns einziehen in unser Land.




**D**er gute Gott  
woll' uns schicken allerlei Segen in dieses Haus  
und an diesen Tisch, an dem wir aßen.

**D**er gute Gott  
laß' zu uns kommen den Elias, seinen Alten.  
Der entbeut uns  
Frohe Botschaft,  
Gewärt'ges Heil und Trostkraft.

**D**er gute Gott  
segne  $\infty$  uns und alles was unser ist.  
Gleich wie gesegnet wurden unsre Väter  
Abraham, Isaak und Jakob  
Mit All-All-Allem,  
Segn' er uns  
hier vereint  
insgemein  
allsame  
Mit völligem Segen. Und darauf: Amen.

Da oben finde man Gutes an ihnen und uns,  
 Das reiche zur Gewähr des Heils.  
 So tragen wir Segen vom Ewigen,  
 Vollbringen vom Herrn unsrer Hilfe.  
 Und werden lieb und angenehm  
 Vor Gottes Aug' und den Leuten.


Am Sabbat:

er gute Gott  
 wahr' unser Teil an jenem Tag, der lauter Sabbat und Ruhe,  
 zu ewigem Leben.

Am Neumond:

er gute Gott  
 erneue uns den Monat jetzt zu Glück und Segen.


An Freudentagen:


er gute Gott  
 wahr' unser Teil an jenem Tag, der lauter Freude.

Zum Neujahr:

er gute Gott  
 erneue uns das Jahr heut zu Glück und Segen.

An den Zwischentagen des Hüttenfestes:

er gute Gott  
 ausrüchte uns die Hütte Davids, die verfall'ne.

er gute Gott  
 er mach' wert uns der Tage des Messias und des  
 Lebens der künftigen Welt.

Türmt Heil seines Königs Samen  
 Liebt seines Gesalbten Namen,  
 Davids Stamm für ewig.

Der Friede macht auf seinen Söh'n,  
 Der mache Friede unserm Kreis  
 Und seinem ganzen Volke. Drauf spricht: Amen.

Dann sagt man leise:

**F**ürchtet den Herrn, ihr seine Heiligen,  
denn die ihn fürchten, haben keinen Mangel.

**D**ie Reichen müssen darben und hungern;  
aber die den Herrn suchen, haben keinen Mangel an  
irgendeinem Gut.

**D**anket dem Herrn, denn er ist freundlich,  
und seine Güte währet ewiglich.

**D**u ruhest deine Hand auf  
und erfüllst alles, was lebet, mit Wohlgefallen.

**B**esegnet der Mann, der sich auf den Herrn verläßt  
und der Herr seine Zuversicht ist.

**I**ch bin jung gewesen und alt worden  
und habe noch nie gesehen den Gerechten verlassen  
oder seinen Samen nach Brot gehen.

Und man schlägt laut:

**D**er Herr wird seinem Volke Kraft geben;  
der Herr wird sein Volk segnen mit Frieden.

# J Ü D I S C H E B Ü C H E R E I

Herausgeber Dr. KARL SCHWARZ.

Eine zwanglose Folge von schön ausgestatteten Bändchen. Alte und moderne jüdische Dokumente von künstlerischem, literarischem oder kulturhistorischem Werte. In kartoniertem Künstlerumschlag.

- Band 1 LEON DA MODENA, Eldad und Medad  
" 2 PROFIAT DURAN, Sei nicht wie deine Väter  
" 3 BILDER AUS DER PRAGER HAGADA VON 1526  
" 4 BILDER AUS DER MANTUANER HAGADA VON 1561  
" 5 BILDER AUS DER AMSTERDAMER HAGADA  
" 6 SÜSKIND VON TRIMBERG, Minnelieder  
" 7 ZIONSKLÄNGE, Gedichte von Israel Schwarz  
" 8 DAS BUCH RUTH, mit Bildern von Fritz Lederer  
" 9 HANS HOLBEIN d. J., Bilder zum alten Testament I  
    Das erste Buch Mosis  
" 10 HANS HOLBEIN d. J., Bilder zum alten Testament II  
    Das zweite und dritte Buch Mosis  
" 11 HANS HOLBEIN d. J., Bilder zum alten Testament III  
    Das vierte und fünfte Buch Mosis  
" 12 HANS HOLBEIN d. J., Bilder zum alten Testament IV  
    Das erste und zweite Buch der Könige  
" 13 DAS BUCH ESTHER, mit Bildern aus einer alten Megillah  
" 14 SCH. GORELIK, Heinrich Graetz  
" 15 SCH. GORELIK, Scholem Alechem  
" 16 SCH. GORELIK, Mendele  
" 17 KARL SCHWARZ, Lesser Ury  
" 18 ADOLPH DONATH, Hermann Struck  
" 19 HANS FRIEDEBERGER, Joseph Budko  
" 20 THEODOR DÄUBLER, Lasar Segall

Die Reihe wird fortgesetzt

Preis Mark 4,50 (Band 1, 2, 14, 15, 16 à Mark 3,50)

Numerierte Luxusausgabe in 100 Exemplaren je Mark 40.—

---

VERLAG FÜR JÜDISCHE KUNST UND KULTUR  
FRITZ GURLITT / BERLIN W 35

# DAS SCHÖNE JÜDISCHE BUCH

JOSEPH BUDKO / ARNO NADEL, „Das Jahr des Juden“, Gedichte zu 12 Radierungen. Ein symbolischer Zyklus der jüdischen Feste.

Allgemeine Ausgabe M. 50,—

Vorzugsausgabe:

Nr. I—XV in Ganzpergament mit 2 sign. Titelfradierungen M. 950,—

Nr. XVI—L in Halbleder mit 1 unsign. Titelfradierung . . . M. 500,—

Nr. LI—CXX in Halbpergament . . . . . M. 300,—

STEINHARDT / NADEL, „Rot und glühend ist das Auge des Juden“, Gedichte von Arno Nadel zu 8 Radierungen von Jakob Steinhart

Allgemeine Ausgabe: M. 50,—

Vorzugsausgabe:

Nr. I—XV in Ganzpergament mit 2 sign. Titelfradierungen M. 950,—

Nr. XVI—L in Halbleder mit 1 sign. Titelfradierung . . . M. 500,—

Nr. LI—C in Halbpergament . . . . . M. 300,—

JIZCHOK-LEIB PEREZ, „Musikalische Novellen“, mit 5 Lithographien von Jakob Steinhart

Allgemeine Ausgabe: M. 50,—

Vorzugsausgabe:

Nr. I—XV in Ganzpergament mit 1 sign. Titellithographie M. 850,—

Nr. XVI—L in Halbleder mit 1 unsign. Titellithographie . . M. 350,—

Nr. LI—C in Halbpergament . . . . . M. 200,—

JIZCHOK-LEIB PEREZ, „Gleichnisse“, mit 8 Lithographien von Jakob Steinhart

Allgemeine Ausgabe: M. 50,—

Vorzugsausgabe:

Nr. I—XV in Ganzpergament mit 1 sign. Titellithographie M. 850,—

Nr. XVI—L in Halbleder mit 1 unsign. Titellithographie . . M. 350,—

Nr. LI—C in Halbpergament . . . . . M. 200,—

SCH. GORELIK, „Jüdische Köpfe“, mit Lithographien von Joseph Budko (in Vorbereitung)

DIE PSALMEN, in der Übersetzung von Moses Mendelssohn, mit 12 Holzschnitten von Joseph Budko (in Vorbereitung)

*Ausführliche Prospekte auf Wunsch*

---

VERLAG FÜR JÖDISCHE KUNST UND KULTUR  
FRITZ GURLITT / BERLIN W35

**Buchdruckerei Gustav Ascher G.m.b.H.,  
Berlin SW 61  
Copyright 1920 by Fritz Gurlitt, Berlin**